

POLYGLOTT on tour

Südschweden

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

Mit individueller
APP (siehe S. 18)



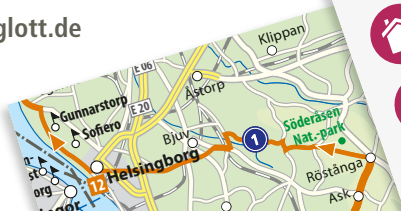
Südschweden

Die Autorin
Birgit Bock-Schröder

Co-Autor/Bearbeiter
Christian Nowak

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



SPECIALS

- 27 Kinder
- 50 Gastroszene
- 75 Glasbläserei
- 96 Bootstouren

ERSTKLASSIG!

- 33 Die schönsten Hotels
- 44 Südschweden gratis erleben
- 48 Fabelhafte Gourmet-restaurants
- 60 Höhepunkte moderner Architektur
- 76 Die besten Plätze zur Tierbeobachtung
- 84 Bunte Märkte
- 146 Die herrlichsten Strände

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 36 Die Lage Südschwedens

REGIONEN-KARTEN

- 56 Skåne und Malmö
- 70 Småland und Blekinge
- 87 Westküste und Göteborg (südlicher Teil)
- 88 Westküste und Göteborg (nördlicher Teil)
- 105 Im waldreichen Westen
- 116 Rund um den Mälarsee
- 140 Gotland
- 141 Öland

STADTPLÄNE

- 59 Malmö
- 92 Göteborg
- 130 Stockholm

6 Typisch

- 8 Südschweden ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Südschweden







20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen in Südschweden
- 29 Sport & Aktivitäten
- 32 Unterkunft
- 153 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

34 Land & Leute

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 39 Natur & Umwelt
- 41 Die Menschen
- 43 Kunst & Kultur
- 46 Feste & Veranstaltungen
- 47 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLLE ALLGEMEIN

-  **Erstklassig**  Besondere Tipps der Autoren
-  **SPECIAL** Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  **SEITENBLICK** Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

52 Top-Touren & Sehenswertes

- 54 Skåne und Malmö**
55 Tour ① Zur Halbinsel Kullen
56 Tour ② Skåne für Fischliebhaber
59 Unterwegs in Skåne und Malmö
67 Småland und Blekinge
68 Tour ③ Im Glas- und Möbelreich
69 Tour ④ Eine Runde um den Vättern
72 Unterwegs in Småland und Blekinge
85 Die Westküste und Göteborg
86 Tour ⑤ Die schönsten Badespots an Hallands Küste
87 Tour ⑥ Inselhopping in Bohuslän
89 Unterwegs an der Westküste und in Göteborg
102 Im walddreichen Westen
103 Tour ⑦ Am Dalsland-Kanal
104 Tour ⑧ Durch die Wälder Värmlands
106 Unterwegs im walddreichen Westen
113 Rund um den Mälarsee
114 Tour ⑨ Schlösser und Herrensitze
115 Tour ⑩ Der Industriegeschichte auf der Spur
118 Unterwegs am Mälarsee
127 Stockholm
128 Tour ⑪ Spaziergang durch Gamla Stan
129 Tour ⑫ Museumstour zur Insel Djurgården
132 Unterwegs in Stockholm
138 Gotland und Öland
139 Tour ⑬ Eine Runde über Gotland
140 Tour ⑭ Fahrt über Öland
142 Unterwegs auf Gotland
147 Unterwegs auf Öland
149 Extra-Touren
150 Tour ⑮ Entlang der Ostseeküste
151 Tour ⑯ Vom Kattegatt in die Wälder Värmlands

TOUR-SYMBOLLE		PREIS-SYMBOLLE	
①	Die POLYGLOTT-Touren	Hotel DZ	Restaurant
⑥	Stationen einer Tour	€ bis 1000 SEK	bis 200 SEK
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€ 1000 bis 1500 SEK	200 bis 300 SEK
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte	€€€ über 1500 SEK	über 300 SEK
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte		



Der Fischerort Smögen an der Westküste wird auch »St. Tropez des Nordens« genannt



TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Strandleben in der Stadt** Auf der Insel Långholmen [E2] – mitten in Stockholm – können Sie am Sandstrand entspannen und im sauberen Wasser des Mälarsees baden. Cityfeeling mal anders.

② **Inselwelten entdecken** Erkunden Sie auf einem der weißen Schären dampfer › S. 97 den Schären garten vor Stockholm, mit seinen rund 30 000 Inseln und verschlungenen Wasserwegen der größte Schwedens. Die ca. einstündige Fahrt nach Vaxholm › S. 124 ist der Schnuppertrip.

③ **Shoppen in der Haga Nygata** Nicht nur die kopfsteingepflasterte Fußgängerzone [d3] von Haga, dem Trendviertel Göteborgs, macht mit ihren kleinen Läden und vielen Cafés auch Shoppingmuffeln Beine. Selbst die Tasse Kaffee hat noch nie so gut geschmeckt wie hier. Bummeln, schauen, glücklich sein.

④ **Arche des Nordens** Ein besonderer Spaziergang erwartet Sie in dem weitläufigen Freigehege von Nordens Ark › S. 100. Hier erleben Sie bedrohte Tierarten des Nordens in ihrer natürlichen Umgebung. Neben den Tieren Skandinaviens, wie

Wildkatze und Luchs, sind auch Exoten wie Amurtiger und persische Leoparden zu beobachten.

⑤ **Schienenradtour** Auf einigen stillgelegten Bahnstrecken können Sie abwechslungsreiche Draisinenfahrten unternehmen. Abseits vom Autoverkehr »radeln« Sie z. B. auf der lohnenswerten Tour ab Tome lilla [B6] durch Skåne (www.dressin.se/svensktomefyle.html).

⑥ **Moorwanderung** Über Südschwedens größtes Moor, das Store Mosse › S. 80, werden im Sommer geführte Wanderungen mit Schneeschuhen angeboten. Ein wunderbares Erlebnis, allerdings sind danach Schuhe und Hosen reif für die Waschmaschine. Infos und Buchungen im Besucherzentrum zwischen Hillerstorp und Värnamo (Tel. 010/223 61 30, www.storemosse.se).

⑦ **Huckleberry Finn on tour** Romantisch und spannend ist die Floßfahrt auf dem Klarälven [B1], der in den Vänern-See mündet. Bei Vildmark › S. 30 können Sie unter fachkundiger Anleitung und mit einiger Muskelkraft ihr eigenes Floß bauen und sich dann mit gemütlichen 2 km/h flussabwärts treiben lassen. Vergessen Sie Ihr Fernglas nicht!

8 Schnaufend durch Österlen

Der Dampfzug »Ångloket på Österlen« fährt in gemächlichem Tempo zwischen Brösarp [C6] und St. Olof [C6]. Die ca. 30-minütige Fahrt durch die offene Landschaft von Österlen ist nicht nur für Eisenbahnfans ein Erlebnis. Infos unter www.skanskajarnvagar.se.

9 Dorfleben

Das historische Dorf Äskhult [B4] in Halland dient als Freilichtmuseum, Natur- und Kulturreisat. Besucher können hier alte Handwerkstechniken erleben und erlernen, Mittsommer, Erntedank oder eine Bauernhochzeit feiern (www.svetur.se/de/Kungsbacka, im Sommer tgl. 11–17 Uhr).

10 Inselepicknick

Von Rönning auf Tjörn setzt eine Fähre in 20 Min. zur kleinen Insel Åstol › S. 98 über. Decken Sie sich am Hafen von Åstol in der *rökeri* mit Fisch, Krabben und Brot ein und gehen Sie zum Badeplatz an der Südwestspitze: ein herrlicher Ort für ein Picknick mit Ausblick über das Kattegat.

... probieren sollten

11 Älg

Auf der Liste der schwedischen Hausmannskost steht Elchfleisch ganz oben. Der in Kognac marinierte Elch des historischen Gasthauses Ulla Winblad [e2] auf der Stockholmer Insel Djurgården ist Hausmannskost de luxe (Rosendalsvägen 8, Tel. 08/53 48 97 01, www.ullawinblad.se, €€–€€€)



Das Besucherzentrum des Store Mosse informiert ausführlich über das Moorgebiet

12 Krebse

Im Spätsommer geht es den feuerroten Flusskrebse an den Panzer. Die Schweden nennen sie *kräftor* und lieben diese Delikatesse! Grund genug, ein Fest zu feiern, die *kräftskiva* – dazu gehören Papphüte, Luftschlangen, Aquavit und natürlich jede Menge Krebse. Eine empfehlenswerte Adresse ist das Restaurant Tennstopet [E2] im Stockholmer Stadtteil Vasastan (Dalagatan 50, www.tennstopet.se, €€).

13 Köttbullar

Die Fleischbällchen mit Kartoffelpüree, brauner Sauce, eingelegten Gurken und Preiselbeeren verbindet jeder mit Schweden. Den Klassiker hat fast jedes Restaurant auf der Karte. Besonders gut sind sie im Smaka [e3] in Göteborg (Vasaplatsen 3, www.smaka.se, €€).

14 Strömling

Der kleine Bruder des Ostseeherings wird roh eingelegt und hat einen milden Geschmack. Im Den Gyldene Freden › S. 137 in Stockholms Altstadt gibt es hausgemachte Variationen.

Die Reiseregion im Überblick

Stockholm liegt rund 650 km nördlich vom Fährhafen Trelleborg entfernt und zählt trotzdem noch zu Südschweden. Schließlich ist es von der Hauptstadt Schwedens bis zur finnischen Grenze ganz im Norden noch einmal doppelt so weit.

Aus der Perspektive der Nordschweden ist das südliche Drittel des Landes dicht besiedelt, schließlich leben hier etwa 85 % der Schweden. Aus Sicht eines mitteleuropäischen Urlaubers erscheint aber selbst dieser Teil des Landes dünn besiedelt. Die großen Wälder in Småland, die einsamen Flusstäler in Dalsland und Värmland und die Binnenmeere Vänern und Vättern schaffen ein Gefühl von Weite und Einsamkeit, das Schweden zu einem ganz speziellen Reiseziel macht.

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Evtl. Schutzimpfung gegen FSME (siehe Infos von A–Z)
- Reisepass/Personalausweis
- Flug-/Bahntickets
- Führerschein/Zulassungsbescheinigung Teil 1
- Babysitter für Pflanzen und Tiere organisiert
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen
- Postvertretung organisiert
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster zumachen
- Nicht den AB besprechen »Wir sind für zwei Wochen nicht da«
- Kreditkarte / Sperrnummer
- Reiseapotheke / Medikamente einpacken
- Ladegeräte mitnehmen

Der Unterschied zu den Nachbarn Norwegen und Finnland, aber auch zum Norden des eigenen Landes ist die ausgeprägte Kulturlandschaft. Die südlichste Provinz Skåne wartet mit einer Vielzahl an Schlössern auf, die sie ihrer Jahrhunderte währenden Zugehörigkeit zu Dänemark und der Nähe zu Kopenhagen verdankt. Skåne, Småland, Bohuslän: Die alten Namen der Provinzen sind in Schweden immer noch tief verankert. Die Schweden sprechen aber nicht von Provinzen, sondern von Landschaften. Diese haben mit den aktuellen politischen Strukturen der *län* genannten Regierungsbezirke kaum etwas zu tun. Småland teilt sich auf drei *läns* auf, während das *län* »Westschweden« gleich mehrere Landschaften, etwa Bohuslän sowie Dalsland, geschluckt hat.

Im Tourismus spielen die alten identitätsstiftenden Landschaftsnamen immer noch eine große Rolle. Die südlichste Landschaft Skåne z. B. ist geprägt durch Landwirtschaft, Fischfang und ihre dänische



Im Kattegat vor Göteborg erstreckt sich ein Schärengarten

Vergangenheit, wobei die lebendige Großstadt **Malmö** einen reizvollen Kontrast zum ländlichen Idyll bildet. Der ausgeprägte, breite Dialekt und das Wissen um die historische Sonderstellung machen die Einwohner Skånes zu den Bayern Schwedens. Das angrenzende **Småland** hingegen war lange das Armenhaus Schwedens. Dass Småland in der Welt heute ein so positives Image hat, verdankt es zu großen Teilen Astrid Lindgren und ihren Geschichten von Michel aus Lönneberga und den Kindern aus Bullerbü. Aber auch der 1943 von Ingvar Kamprad im småländischen Älmhult gegründete heutige Weltkonzern IKEA ist in vielerlei Hinsicht ein Småland-Botschafter.

Entlang der **Westküste** locken die langen Sandstrände von Halland mit einer der Nordseeküste ähnlichen Dünenlandschaft, die einen bis **Göteborg** begleiten. Die zweitgrößte Stadt des Landes hat u. a. wegen ihrer Museen und ihres Hafens einen längeren Aufenthalt verdient. In Bohuslän nordwestlich von Göteborg wandelt sich dann das Bild der Küste, das hier von Tausenden von Schäreninseln bestimmt wird. Im Landesinneren schließt sich der **waldreiche Westen** an. **Dalsland** und **Värmland** durchziehen immer tiefer werdende Wälder, die von langen Tälern unterbrochen werden. Oft ist es schwer zu erkennen, ob darin ein Fluss fließt oder ein stiller See liegt, denn viele Seen sind in diesem Landesteil lang und schmal. Ganz anders verhält es sich mit dem **Vänern**; der größte See des Landes hat fast meerartigen Charakter und sogar eine eigene Schärenlandschaft. Die natürlichen Gewässer verband man mittels Kanälen zu Transportwegen. Vom Vänern gelangt man über den Dalsland-Kanal nach Norwegen, und auch der Göta-Kanal, der berühmteste Kanal des Landes, der im 19. Jh. erstmals eine Inlandsverbindung per Schiff zwischen Stockholm und Göteborg gewährleistete, bezieht den See mit ein. Heute werden die historischen Wasserstraßen hauptsächlich von Freizeitbooten genutzt.

Steckbrief



- **Fläche:** 450 300 km², davon knapp 9 % Wasserfläche
- **Größte Seen:** Vänern (5585 km²), Vättern (1912 km²),

Mälaren (1140 km²), Hjälmaren (484 km²)

- **Bevölkerung:** insgesamt 9,7 Mio. bei durchschnittlich 21 Einw./km², davon leben ca. 85 % in Südschweden; Stadt-/Landverteilung: 83 % zu 27 %; Bevölkerungswachstum ca. 0,2 % p.a.
- **Bevölkerungsreichste Gebiete:** Großraum Stockholm: ca. 2 Mio., Öre-



sundregion um Malmö/Helsingborg und Großraum Göteborg: je 800 000

- **Landesvorwahl:** 00 46
- **Währung:** Schwedische Krone (SEK)
- **Zeitzone:** MEZ

Lage

Auf zwei Seiten von Nord- und Ostsee umgeben, bildet Südschweden den südlichsten Zipfel der Skandinavischen Halbinsel. In nördlicher Richtung reicht der Landesteil etwa bis zur Linie Stockholm – Oslo. Dieses Gebiet macht etwa ein Drittel der Fläche des ganzen Landes aus.

Politik und Verwaltung

Schweden ist eine konstitutionelle Monarchie mit parlamentarischer Regierungsform. Das Staatsoberhaupt, König Carl XVI. Gustaf, erfüllt nur repräsentative Aufgaben. Alle vier Jahre werden die Abgeordneten des Parlaments, des Reichstags, gewählt. Bei den Wahlen 2014 löste eine rot-grüne Minderheitsregierung die konservative Koalition ab, die das Land seit 2006 regiert hatte.

Die öffentliche Hand trägt die schwedischen Sozialleistungen in den Bereichen Bildung, Erziehung, Kranken- und Altenpflege sowie Umweltschutz. Arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitische Maßnahmen werden ebenfalls aus Steuereinnahmen finanziert.

Schwedens Beitritt zur EU 1995 zielte auf eine wirtschaftliche Integration des Exportlandes in starke Wirtschaftsbündnisse. Gleichzeitig sieht man sich als aktiven Mittler zwischen Ost- und Mitteleuropa. 2003 votierte die Bevölkerung gegen die Einführung des Euros, während sie die EU-Erweiterungen seit 2004 mehrheitlich begrüßte. Großer Wert wird weiterhin auf militärische Souveränität gelegt.

Wirtschaft

Schwedens Naturreichtümer sind seine Wälder, die 50 % des Landes bedecken, Wasserkraft und Eisenerz. Die großflächigen Baumbestände waren einst das Fundament der Wirtschaftsentwicklung und sorgen heute als Basis der Forstwirtschaft, der Zellstoff- und Papierproduktion und der Holz verarbeitenden Industrie für 11 % der gesamten industriellen Wertschöpfung. Schweden ist das weltweit drittgrößte Exportland für Zellstoff und Papier. Die Förderung von Erzen konzentriert sich heute in Nordschweden. Noch im 19. Jh. war die Region Bergslagen zwischen Värmland und Uppland eine Art schwedisches Ruhrgebiet.

Neue Techniken und die nahezu unbegrenzten Ressourcen an Wasserkraft und Holz als Energielieferanten ermöglichten am Anfang des 20. Jhs. innerhalb weniger Jahrzehnte den Wandel vom Agrarstaat in einen Industriestaat. Heute arbeiten nur noch rund 3 % der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft; gleichzeitig versorgt sich Schweden landwirtschaftlich zu fast 80 % selbst.

Neben der exportorientierten Metall und Holz verarbeitenden Industrie ist die schwedische Pharmaindustrie aufgestiegen in die Riege der Global Player. Dazu zählen der Papier- und Zellulosegigant Svenska Cellulosa sowie Astra und Pharmacia. Ehemals rein schwedische Großunternehmen sind heute in internationalen Konzernen integriert, wie etwa die erfolgreiche Unternehmensgruppe ABB (Energie- und Automatisierungstechnik)

oder Sony Mobile (Kommunikationstechnik), einst Sony Ericsson. Die bekannten Automarken Volvo und Saab litten unter der globalen Wirtschaftskrise und den Problemen ihrer US-amerikanischen Mutterkonzerne (Ford beziehungsweise General Motors). Die Pkw-Sparte von Volvo wurde 2010 an den chinesischen Konzern Geely verkauft, der ebenfalls chinesische Eigner von National Electric Vehicle Sweden (NEVS) versucht der Marke Saab seit 2013 wieder mehr Leben einzuhauchen.

Obleich auch in Schweden die Exportindustrie das Zugpferd der Konjunktur ist, steht der Dienstleistungssektor für zwei Drittel aller Arbeitsplätze. Insgesamt ist knapp die Hälfte der gesamten Bevölkerung erwerbstätig. Dies ist u. a. die positive Auswirkung einer schon seit Langem betriebenen Familien- und Gleichstellungspolitik, die es drei Vierteln aller Frauen ermöglicht, beruflich tätig zu sein.



Schwedens Waldreichtum ist seit Langem ein wichtiger Wirtschaftsfaktor

Das Kastell von Vaxholm auf
der Insel Vaxö im Stockholmer
Schärengarten



TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES



SKÅNE UND MALMÖ

Kleine Inspiration

- **Auf dem Gipfel des »Steinkopfs«** im Nationalpark Stenshuvud über die Hanö-Bucht schauen › S. 58
- **Das Stadtleben von Malmö** in einem Café am Lilla Torg in sich aufsaugen › S. 60
- **Den Sonnenaufgang** an einem Sommertag in Ales Stenar erleben › S. 63
- **Das kunsthistorische Freilichtmuseum** Kulturen in Lund besichtigen › S. 65
- **Durch die Töpferstadt Höganäs** auf der Halbinsel Kullen spazieren und anschließend am Hafen die Abendsonne genießen › S. 66





Das reiche, fruchtbare Bauernland der südlichsten Provinz Schwedens mit ihren Schlössern und Herrensitzen noch aus dänischer Zeit lädt zu Schlemmer- und Kulturtouren ein.

Bis 1658 gehörte Skåne zum dänischen Königreich. Die Landschaft und die Dörfer an der Küste erinnern in mehrfacher Hinsicht an den heutigen Nachbarn: kleine Fachwerkhäuser, vierflügelige Bauernhöfe, sanft hügeliges Agrarland und die Schlösser, die sich der dänische Adel hier errichten ließ.

An drei bis fünf Tagen lässt sich Schonen mit dem Auto bequem umrunden. Doch ganz wie man es von Schweden erwartet, gibt es auch hier reichlich Möglichkeiten, die Natur zu genießen: mit dem Rad unterwegs zu sein, einem der vielen

markierten Wanderwege zu folgen oder zu angeln. Zu den Verlockungen der Provinz zählen auch ihre herrlichen breiten Sandstrände – selbst Malmö besitzt einen 2,5 km langen Badestrand.

Drei Städte dürfen sich als Einfallstore nach Skåne bezeichnen: Malmö, weil es über die Öresundbrücke mit Kopenhagen verbunden ist, Trelleborg, denn hier kommen die Fähren aus Travemünde, Rostock und Sassnitz an, sowie schließlich Helsingborg, wo eine kurze Fährverbindung hinüber ins dänische Helsingør besteht.

Touren in der Region



Zur Halbinsel Kullen

Route: Malmö › Lund › Landskrona › Röstänga › Helsingborg › Höganäs › Mölle

Karte: Seite 56

Dauer: 2 Tage

Praktische Hinweise:

- Weitere Infos zu Söderåsen:
www.sverigesnationalparker.se

Tour-Start:

Die Vielfalt Skånes erschließt sich auf einer Fahrt in den Nordwesten. Von **Malmö 1** › S. 59 aus geht es zunächst in die Universitätsstadt **Lund 11** › S. 65, die neben ihrem romanischen Dom einige interessante Museen zu bieten hat. Das dominierende Bauwerk von **Landskrona 10** › S. 65 ist die 1549 aus rotem Ziegel erbaute Zitadelle. Nun fährt man über kleine Dörfer ins Land hinein, wo man bei Röstänga auf den bewaldeten Höhenzug Söderåsen mit dem gleichnamigen Nationalpark stößt. Dieser widerlegt den Ruf Skå-

nes, flach zu sein, denn hier findet man inmitten des Laubwalds tiefe Schluchten und Felsen; schöne Wanderwege beginnen am Naturum in Skärarild. Durch eine fast einsame Landschaft erreicht man dann wieder das Meer.

An der mit etwa vier Kilometern schmalsten Stelle des Öresunds liegt **Helsingborg** 12 > S. 66 mit einer idyllischen Altstadt. Gen Nordwesten folgt man der Küstenlinie und erreicht die für ihre Keramikproduktion bekannte Stadt Höganäs > S. 66. Sie bildet das Tor zur **Halbinsel Kullen** 13 > S. 66 mit 60 m hohen Klippen und den charmanten Orten Arild sowie Mölle.

Tour 2 Skåne für Fischliebhaber

Route: Malmö > Skanör > Trelleborg > Ystad > Kåseberga > Simrishamn > Kivik > Åhus

Karte: Seite 56

Dauer: 2 Tage

Touren in Skåne

Tour 1

Zur Halbinsel Kullen

Malmö > Lund > Landskrona > Röstänga > Helsingborg > Höganäs > Arild > Mölle

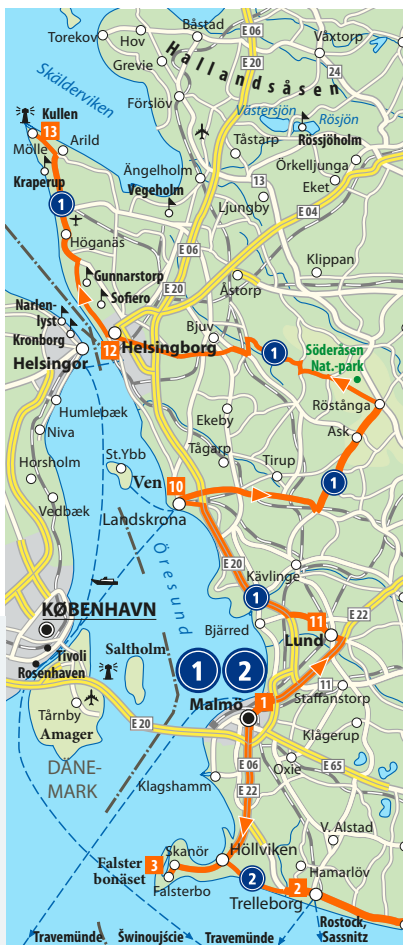
Tour 2

Skåne für Fischliebhaber

Malmö > Skanör > Trelleborg > Ystad > Kåseberga > Simrishamn > Kivik > Åhus

Praktische Hinweise:

- Die Öffnungszeiten der Fischräuchereien variieren saisonal. Jene in Skanör hat im Winter geschlossen, für das Restaurant der Fischräucherei in Kivik empfiehlt sich im Hochsommer eine Tischreservierung.



Tour-Start:

Skånes Küche genießt in Schweden vor allem wegen ihrer hervorragenden Fischspezialitäten einen guten Ruf. Auf dieser Tour können Sie sich u. a. beim Besuch der Fischräuchereien selbst davon überzeugen. In Skåne wird auch der Großteil des schwedischen Aquavits produziert.

Damit stellt sich schnell die Frage nach der Übernachtung – in Kivik und Skanör gibt es Hotels in Gehweite der Fischräuchereien.

Von **Malmö 1** > S. 59 geht es zunächst an der flachen Küste entlang in Richtung Trelleborg. Der erste Stopp lohnt auf der Halbinsel **Falsterbonäset 3** > S. 62 im hübschen





Die Region Österlen ist Schwedens Apfelhochburg, Kivik die Apfelhauptstadt

Fischerdorf Skanör › S. 62 mit seiner hervorragenden Räucherei. Zwischen **Trelleborg** 2 › S. 62 und **Ystad** 4 › S. 62, Krimifans als Kommissar Wallanders Heimat bekannt, geht eine niedrige Steilküste langsam in schöne Sandstrände über. Doch dann werden die Hügel wieder höher, bis Käseberga erreicht ist.

Oberhalb des Hafens befindet sich die Schiffssetzung **Ales Stenar** 5 › S. 63, die auch gern als das Stonehenge des Nordens bezeichnet wird. Der etwa 15-minütige Spaziergang vom Hafen hinauf wird mit einem weiten Blick über die Ostsee belohnt. Und unten am Hafen lockt wieder der Räucherfisch, diesmal in einer eher rustikalen Räucherei, deren schönste Sitzplätze draußen im Hang stehen (Tel. 04 11/52 71 80, www.kaseberga-fisk.se, April–Dez. tgl. mind. 10–15 Uhr). Wer lieber drinnen sitzt, sucht eines der Restaurants in **Simrishamn** 6 › S. 63 auf. In **Kivik** 7 › S. 63, auch bekannt als Schwedens Apfelhauptstadt, befindet sich die nächste empfehlenswerte Fischräucherei, ein verglaster moderner Bau am Hafen. Zuvor lohnt ein Abstecher in den nahen Nationalpark Stenshuvud › **Seitenblick unten**. Über Brösarp und Ölsöröd führt die Route dann weiter nach **Åhus** 8 › S. 64 mit seinen weiten Stränden.

SEITENBLICK

Nationalpark Stenshuvud [C6]

1986 wurde der südöstliche Ausläufer des Höhenrückens Linderödsåsen zum Stenshuvud-Nationalpark erklärt. Südlich von Kivik fällt der Höhenzug bis zu 100 m steil ins Meer ab. Der Gipfel des »Steinkopfs« erhebt sich 124 m hoch und bietet einen weiten Blick über die Hanö-Bucht und scheinbar endlose Sandstrände. Schwedens südlichster und kleinster Nationalpark schützt eine reichhaltige Flora – darunter Wald- und Heideflächen, wilde Apfelbäume, Haselsträucher sowie Wildblumen- und Orchideenwiesen. Insgesamt umfasst er rund 300 ha Kulturland und 90 ha Wasserfläche. Durch den Nationalpark führt ein Wanderweg, **I** an seinen schönen Stränden darf gebadet werden.

Das **Naturum** am Parkplatz im Zentrum des Parks informiert und versucht, mittels Ausstellungen Sensibilität für die Natur zu wecken (www.sverigesnationalparker.se, im Sommer tgl. 10–16/18 Uhr).

Unterwegs in Skåne und Malmö

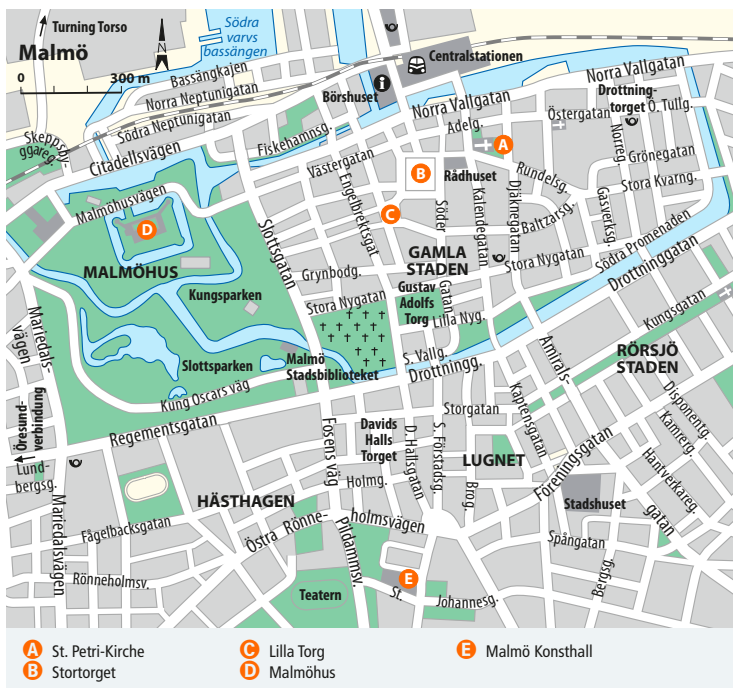
Malmö ■ ★ [B6]

Die Schweden, die nach Malmö (310 000 Einw.) kommen, wöhnen sich schon fast nicht mehr in ihrem Heimatland: Die südlichste Großstadt des Landes ist seit 2000 durch die Öresundquerung direkt mit Kopenhagen verbunden. Und jenseits der Ostsee, quasi nur einen Sprung weit, liegt Deutschland. Malmö orientiert sich stärker am Nachbarn Kopenhagen als am fernen Stockholm. Dass hier viel Dänisches im Spiel ist, verraten Dialekt und Ge-

schichte. Die für Schweden ganz untypischen Fachwerkhäuser in der Altstadt verbreiten eine heimelige Atmosphäre, die für eine Stadt dieser Größe erstaunlich ist.

Zentrum und Altstadt

An die Ära des Heringshandels erinnert die **St.-Petri-Kirche** A, eines der ältesten Gebäude der Stadt. Sie wurde Beginn des 14. Jhs. im Stil der hansetypischen Backsteingotik erbaut. Rund um den zentralen Platz der Altstadt, den malerischen Hauptmarkt **Stortorget** B, gruppier-



Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



16 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren,
bestaunen, mit nach Hause nehmen oder
besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen der Autoren



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Falkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das
Buch oder in die Falkarte
kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2907-5



€ 12,99 [D]
€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

